

LÜK-Kasten

Beitrag von „DGS“ vom 15. Juni 2016 10:17

Guten Morgen,

ich erstelle Momentan ein Materialbogen zum Thema "Der LÜK-Kasten im Mathematikunterricht".

Dazu wollte ich Euch fragen...

...wie verwendet Ihr den LÜK-Kasten im Unterricht?

...welche Inhalte wollt Ihr damit den Kindern vermitteln?

...in welchen Klassenstufen setzt Ihr ihn ein?

...welche Vorteile bietet der LÜK-Kasten Eurer Meinung nach?

...welche Nachteile bietet er?

Vielen Dank für die Antworten im Voraus!

Beitrag von „Schantalle“ vom 15. Juni 2016 14:47

...individualisiertes Üben/ Differenzierung

...keine Inhalte vermitteln, reines Übungswerkzeug

...so weit die Hefte inhaltlich reichen, unabhängig vom Alter (Sachaufgaben, Grundrechenarten, Kopfgeometrie...)

...Vorteile: Selbstkontrolle, abwechslungsreiche Aufgaben, beliebt bei den Kindern wegen der Plättchen/ des Lösungsmusters am Ende

...Nachteile: Kinder, die keine Selbstkontrolle gewöhnt sind, schummeln und geben zu früh auf, wenn sie irgendwas nicht gleich kapieren/ außerdem- wie bei jedem Materialeinsatz- muss man genau schauen, ob das Material das trainiert, was es trainieren soll (Darstellungsformen etc.)

Beitrag von „Conni“ vom 15. Juni 2016 17:48

...individualisiertes Üben, Differenzierung, Förderunterricht

...abwechslungsreiches Üben

...meist 1/2, Förderunterricht 3

...V: hoher Aufforderungscharakter, Abwechslung, Neues ausprobieren, manche Kinder hantieren gerne damit, gute Individualisierungs- und Differenzierungsmöglichkeit

...N: Schummeln; unsere Erstklässler (sozialer Brennpunkt) haben motorisch mit den Lük-Kästen Probleme, oft fällt alles herunter und durch die Gegend, von der Konzentration her haben die Ersties bis etwa Ostern mit dem Mini-Lük Probleme, das reicht bei vielen noch nicht für 12 Plättchen. Die Bambino-Lüks habe ich nicht,; die meisten unserer Schüler (Kl. 1 bis 3) benötigen eine ganze Reihe von Erinnerungen und Erklärungen, bis sie das Prinzip verinnerlicht haben, sodass man über einige Wochen hinweg maximal 3 Kinder damit betrauen kann (falls der Rest leise und selbstständig arbeitet). In Mathe gehen beim Mini-Lük die Aufgaben immer bis 12, das Lehrbuch aber nur bis 10, in Klasse 2 wird das besser. Logico ist einfacher zu verstehen (und es fliegen nicht 12 Plättchen auf den Boden).

Beitrag von „cubanita1“ vom 15. Juni 2016 18:24

Logico kann man unterbrechen und später weitermachen, lük ist da unhandlicher.
Ich mag lük nicht. Deshalb bei mir kein Einsatz

Beitrag von „indidi“ vom 15. Juni 2016 20:41

Meine besseren Förderkinder (Klasse 2 aufwärts) mögen den Lük-Kasten ganz gerne, weil es mal was Neues ist. Immer Klammerkarte, Domino und logico sind manchen Schülern auf Dauer einfach zu eintönig.

Meine Erfahrung;

Schwächere Kinder arbeiten damit eher nicht so gerne, weil es etwas dauert bis sie das Prinzip verstanden haben.

Wichtig ist (wie auch beim Logico) dass die Handhabung und vor allem das Aufräumen genau erklärt und geübt wird.

- Der Kasten soll so sein, dass das nächste Kind sofort mit dem Arbeiten beginnen kann ("oben Plättchen-unten Plättchen")

- Ich will Aufgabe 1 rechnen >> Ich nehme das Plättchen mit der Nr.1 aus dem Kasten.